

Mitteilung Gemeinderat

21. April 2026

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2025

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit Aufwendungen von CHF 56.75 Mio. (Vorjahr CHF 51.14 Mio.) und Erträgen von CHF 60.43 Mio. (Vorjahr CHF 55.16 Mio.). Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 3.67 Mio. (Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 4.02 Mio.), welcher dem Bilanzüberschuss zugewiesen wird. Dieser weist damit per Ende 2025 einen Bestand von CHF 65.30 Mio. auf. Im Budget 2025 wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.21 Mio. gerechnet. Der Abschluss fällt damit um CHF 3.47 Mio. besser aus als budgetiert.

Im Jahr 2025 wurden hohe Steuererträge eingenommen, obwohl die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahrs nur CHF 0.1 Mio. über dem Budget liegen. Die ordentlichen Steuern überstiegen das Budget gesamthaft aber mit CHF 6.09 Mio. beträchtlich. Davon ist etwa die Hälfte des Mehrertrags auf einen Einmaleffekt zurückzuführen (CHF 3.08 Mio.). Der Rest begründet sich in hohen Erträgen aus früheren Jahren sowie weiteren Steuerarten. Bei den Grundstückgewinnsteuern sorgten eine hohe Zahl an Veranlagungen und gleichzeitig überdurchschnittliche Gewinne für einen markanten Mehrertrag (CHF 3.90 Mio.). Durch die zusätzlichen Steuererträge ist auch der Aufwand für den Finanzausgleich erheblich gestiegen (CHF 3.50 Mio.).

Wesentliche Mehrkosten bei gleichzeitig tieferen Einnahmen sind beim ehemaligen Chemieareal angefallen. Die Zwischennutzung wurde per Ende 2025 beendet und damit auch die Kostenteilung mit dem Kanton. Auf der Kostenseite führten noch vor der Landaufteilung zu realisierende Sicherungs- und Rückbaumassnahmen für zusätzliche Kosten (CHF 0.74 Mio.) und ertragsseitig führte die geplante Entmietung im Verlauf von 2025 zu Mietzinsausfällen (CHF 0.29 Mio.). Weiterhin fallen die steigenden Kosten bei der Pflegefinanzierung (+ CHF 1.00 Mio.), sowohl im ambulanten Bereich (Spitex) wie auch im stationären Bereich (Pflegeheime), ins Gewicht.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 wurden Nettoinvestitionen von CHF 5.12 Mio. getätigt (Verwaltungs- und Finanzvermögen). Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 8.33 Mio. Die effektiven Investitionen von CHF 5.12 Mio. lagen damit CHF 3.21 Mio. tiefer.

Die Abweichung begründet sich darin, dass Verzögerungen bei diversen Projekten wie z.B. dem Neubau des Abwasser-Pumpwerks im Seepark mit Leitungssanierungsarbeiten, der Renovation des Schulhauses Weissenrain, Teile des Mieterausbaus der neuen Bibliothek und der Photovoltaikanlage auf dem Riedstegzentrum zu zeitlichen Verschiebungen beim Ausgabenvollzug führten. Auch bei der Planung des Seeuferparks wurde das Budget nicht vollständig ausgeschöpft. Hier wurde aber bereits im Jahr 2024 deutlich mehr als budgetiert ausgegeben, weshalb die Budgetunterschreitung im Jahr 2025 auf die Mehrausgaben 2024 zurückzuführen ist. Bei einzelnen Projekten lagen die Ausgaben aber auch über dem Budget. Zu erwähnen ist hier vor allem die Planung der Sozialunterkunft Scheug.

Die Selbstfinanzierung hat sich gegenüber dem Budget um CHF 3.31 Mio. verbessert und liegt bei CHF 5.56 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad von 111 % zeigt die prozentuale Finanzierung der Investitionen im Verwaltungsvermögen durch die selbst erwirtschafteten Mittel. Im Budget wurde noch mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 28 % gerechnet.

Bilanz

Nebst dem Bilanzüberschuss zählen auch die Spezialfinanzierungskonten der Eigenwirtschaftsbetriebe (Eigenkapital der gebührenfinanzierten Bereiche Abwasser und Abfall), der Fonds für Parkplatz-Ersatzabgaben und die finanzpolitische Reserve zum Eigenkapital. Der Bilanzüberschuss des Steuerhaushalts hat sich um den Ertragsüberschuss von CHF 3.68 Mio. auf CHF 53.09 Mio. erhöht und die finanzpolitische Reserve bleibt stabil bei CHF 7.4 Mio. Die Spezialfinanzierungen haben sich per Ende 2025 durch die jeweiligen Entnahmen um CHF 0.05 Mio. reduziert. Das Nettovermögen hat sich per Ende 2025 mit der hohen Selbstfinanzierung um CHF 0.58 Mio. auf CHF 23.78 Mio. erhöht und ist im Vergleich zu anderen Gemeinden weiterhin hoch.

Die Darlehensschulden konnten im Verlauf von 2025 von CHF 21 Mio. auf CHF 16 Mio. reduziert werden. Der Durchschnittszinssatz der langfristigen Schulden war auch im Jahr 2025 mit 0.29 % sehr tief.

Fazit des Finanzvorstehers

Erfreulicherweise hat sich das Rechnungsergebnis 2025 gegenüber dem Budget stark verbessert. Die Grundstückgewinnsteuern, mit hohen Erträgen aus einer grossen Zahl an Veranlagungen und teilweise sehr hohen Steuerbeträgen, sind ein wesentlicher Grund dafür. Auch die ordentlichen Steuererträge haben das Budget übertroffen, jedoch nicht die des Rechnungsjahres, sondern hauptsächlich der Vorjahre sowie wegen eines Sondereffekts. Die Steuerkraft der Gemeinde hat sich deshalb stärker erhöht als der Kantonsdurchschnitt. Die Kosten für den Finanzausgleich sind deshalb auch deutlich über dem Budget ausgefallen. Auf der Kostenseite weist die Pflegefinanzierung eine starke Zunahme auf und eine Trendwende ist nicht in Sicht. Die Schulden konnten erfreulicherweise um CHF 5 Mio. reduziert werden. Mit einem Nettovermögen von CHF 24 Mio. ist die Bilanz solide.

Ansprechpersonen

Thomas Breitenmoser, Finanzvorsteher, Tel. 079 344 25 02 oder Reto Linder, Gemeindeschreiber, Tel. 044 922 72 01

Geht zur Publikation an (per E-Mail):

- Medienverteiler
- Gemeindehomepage (www.uetikonamsee.ch/pressemitteilungen)
- Behördenmitglieder (Gemeinderat, Schulpflege, Sozialkommission, RPK)
- Kirchgemeinden
- Ortsparteien
- Schulleitungen